

## **I. Zertifikat: Schwerpunktbereiche und Zielgruppen**

Das Institut für Internationales Recht, Geistiges Eigentum und Technikrecht bietet in Zusammenarbeit mit dem Patentinformationszentrum (PIZ) Dresden den Zertifikatskurs „Intellectual Property Rights“ an. Der Zertifikatskurs kann in zwei Schwerpunkten belegt werden:

Der **Schwerpunkt I „Patentrecht“** richtet sich vorrangig an Studierende, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der technischen und naturwissenschaftlichen Fachrichtungen, steht aber auch allen sonst Interessierten offen.

Der **Schwerpunkt II „Recht der digitalen Medien“** wendet sich in erster Linie an die geistes- und sozialwissenschaftlichen Fachrichtungen, aber ebenso an alle sonstigen Interessierten.

Den Teilnehmern wird nach erfolgreichem Abschluss des Kurses (Umfang: 15 ECTS-credits) ein Zertifikat als Hochschulzeugnis verliehen, welches ihnen eine Zusatzqualifikation auf dem Gebiet des Geistigen Eigentums mit dem jeweils belegten Schwerpunkt bescheinigt.

## **II. Struktur: Modularisierung und Zertifikat**

Der Zertifikatskurs ist auf die Dauer von zwei Semestern angelegt. Die beiden Module können auch parallel absolviert oder durch fakultative Angebote ergänzt werden.

### **Modul 1**

Modul 1 umfasst Lehrveranstaltungen in dem gewählten Schwerpunkt in einem Umfang von insgesamt 4 SWS.

#### Schwerpunkt I: Patentrecht

Im Rahmen des **Moduls 1** nehmen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der **Vorlesung „Schutzrechtssicherung von Ingenieurleistungen“** teil, die durch das Institut für Biomedizinische Technik an der Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik angeboten und unter Mitwirkung des Patentinformationszentrums Dresden durchgeführt wird. Die von einem Patentanwalt gehaltene Vorlesung vermittelt eine umfassende und sehr praxisbezogene Einführung in die gewerblichen Schutzrechte (Patent-, Gebrauchsmuster-, Markenrecht usw.).

Die Vorlesung wird begleitet von der **Übung „Patentrecht“**. Es werden die Grundlagen des Patentrechts (einschließlich des europäischen und internationalen Rahmens), Patentierungsvoraussetzungen, das Anmeldeverfahren, die Schutzbereichsbestimmung sowie die Rechtsdurchsetzung erarbeitet.

## Schwerpunkt II: Recht der digitalen Medien

**Modul 1** dieses Schwerpunktes vermittelt einen vertieften Einblick in die rechtlichen Rahmenbedingungen kreativer, journalistischer oder wissenschaftlicher Tätigkeit. Im Mittelpunkt stehen dabei Fragen, die sich z.B. beim Umgang mit urheberrechtlich geschützten Werken, Marken und Designs, Daten oder Persönlichkeitsrechten stellen. Das Modul 1 umfasst einen Wahl- und einen Pflichtbereich zum Recht der digitalen Medien. Um das Modul 1 erfolgreich zu absolvieren, müssen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an mindestens 4 Veranstaltungen aus dem Wahl- und Pflichtbereich teilnehmen.

Im **Pflichtbereich** müssen die Studierenden **2 Vorlesungen** zum IP-Recht absolvieren:

Vorlesung **Urheberrecht** (1 SWS)

Vorlesung **Marken- und Designrecht** (1 SWS)

Im **Wahlpflichtbereich** sind ergänzend 2 Veranstaltungen zu wählen, z.B.:

Vorlesung *Medienrecht* (1 SWS)

Vorlesung *Patentrecht* (1 SWS)

Vorlesung *Startup-Recht* (1 SWS)

Nur im Wintersemester: Vorlesung *Datenschutzrecht* (1 SWS)

Nur im Wintersemester: Vorlesung *Künstliche Intelligenz und Recht* (1 SWS)

## **Modul 2**

Im zweiten Modul vertiefen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Kenntnisse im gewählten Schwerpunkt nach ihren jeweiligen individuellen Interessen und Bedürfnissen.

Im Rahmen eines Wahlpflichtbereiches (Zeitumfang: 2 SWS) werden zentrale Themen des jeweiligen Schwerpunktes in Spezialveranstaltungen vertieft.

Der Wahlpflichtbereich wird durch einen Pflichtbereich (Zeitumfang: 1 SWS) ergänzt. Im Rahmen von Workshops am Patentinformationszentrum Dresden (PIZ) erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Einblick in die Patent- bzw. Marken- und Designrecherche.

### Schwerpunkt I: Patentrecht

Der Wahlpflichtbereich des **Moduls 2** vertieft zentrale Fragen des Patentrechts, des Patentanmeldeverfahrens sowie der weiteren gewerblichen Schutzrechte (Sorten-, Topographien-, Gebrauchsmusterschutz usw.) und ihrer praktischen Verwertung. Dozentinnen und Dozenten des Europäischen Patentamts, aus der Patent- und Rechtsanwaltschaft vermitteln Kenntnisse des Europäischen Patentrechts, des Lizenzvertragsrechts, des Patentverletzungsprozesses, des Bereiches der Biotechnologie- und Chemiepatente, der Anspruchsformulierung etc.

Im Pflichtbereich absolvieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Workshop zu der Praxis der Patent- und Gebrauchsmusteranmeldung am Patentinformationszentrum Dresden (PIZ).

### Schwerpunkt II: Recht der digitalen Medien

Im Wahlpflichtbereich des **Moduls 2** wählen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zwischen verschiedenen Lehrveranstaltungen aus, die z.B. die Durchsetzung von Persönlichkeitsrechten, die Lizenzvertragsgestaltung sowie aktuelle datenschutzrechtliche Fragestellungen behandeln. Die Lehrveranstaltungen werden von Dozentinnen und Dozenten aus der Anwaltschaft, von Verlagen und Unternehmen gehalten.

Im Pflichtbereich absolvieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Workshop zu der Praxis der Marken- und Designanmeldung am Patentinformationszentrum Dresden (PIZ).

### **Fakultatives Modul 0**

Fakultativ können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor oder parallel zu der Belegung des ersten Moduls an einer Einführung in rechtliche Grundlagen teilnehmen.

### **Modul 0 (Einführung) – fakultativ –**

Modul 0 dient der Vermittlung der Grundlagen des Rechts. Die Lehrveranstaltung „Rechtsaspekte jünger Unternehmen“ hat einen Zeitumfang von 2 SWS.

### **Zertifikatstitel**

Der Zertifikatskurs wird durch die erfolgreiche Teilnahme an den Prüfungen der **Module 1 und 2** abgeschlossen und den Teilnehmern wird eine sich aus den einzelnen Prüfungsnoten ergebende Gesamtnote erteilt. Sollte Modul 0 belegt oder durch den Nachweis juristischer Grundkenntnisse ersetzt worden sein, wird auch dies auf dem Zertifikat und Zeugnis aufgeführt.

Der Konzeption entsprechend wird den Studierenden nach Beendigung des Kurses das Zertifikat „Intellectual Property Rights“ unter Angabe des belegten Schwerpunktes sowie ihrer Gesamtnote verliehen.